

Einführung ins Internet

Ergänzungen

Das Internet ist ein Netzwerk, das Computer auf der ganzen Welt miteinander verbindet. Es ist Ende der Sechzigerjahre des 20. Jahrhunderts aus der Vernetzung einiger Militärcomputer in den USA hervorgegangen.

Internet-Dienste

Im Internet stehen mit Hilfe von Computersoftware verschiedene Dienste zur Verfügung, WWW und E-Mail sind dabei die bekanntesten.

E-Mail

E-Mail bedeutet Electronic Mail, wie bei der normalen Post gibt es Adressen, Briefkästen, Postfächer, Zustelldienste. Alle Internet-Anwender erhalten eine eigene Adresse, sozusagen ein Postfach. Über dieses Postfach können alle von allen angeschrieben werden.

```
hansmuster@bluewin.ch
```

Dargestellt ist eine E-Mail-Adresse. Was bedeuten die Zeichen?

hansmuster ist der Benutzer. Der Klammeraffe @ bedeutet «at», auf deutsch «bei». *bluewin* ist der Name eines Computers und *ch* steht für die Schweiz.

Die E-Mail-Adresse *hansmuster@bluewin.ch* bedeutet also Folgendes:

Hans Muster hat ein elektronisches Postfach auf dem Computer Bluewin in der Schweiz.

WWW, Web

WWW oder Web ist die Abkürzung von **World Wide Web** (= weltweites Netz) und bezeichnet ein Informationssystem im Internet. Entwickelt wurde es erst 1990 von Tim Berners-Lee im europäischen Kernforschungszentrum Cern bei Genf. Im WWW bewegt man sich mit der Computermaus statt mit komplizierten Befehlen durch das Netz. Das Besondere im WWW sind die Verknüpfungen, die «Links», markierte Stellen auf den dargestellten Seiten, über die per Mausklick jede WWW-Seite aufgerufen werden kann.

Heute wird das Internet vielfach mit dem WWW gleichgesetzt, obwohl es noch zahlreiche weitere Internet-Dienste, wie z.B. E-Mail gibt..

WWW-Adressen

```
http://www.baselland.ch
```

Die Abbildung zeigt eine Internet-Adresse, genauer WWW-Adresse. Adressen im World Wide Web sind ähnlich den E-Mail-Adressen; man bezeichnet sie als URLs. <http://www.baselland.ch> ist die Adresse eines WWW-Servers.

Was brauche ich, um ins Internet zu gelangen?

Einen Provider

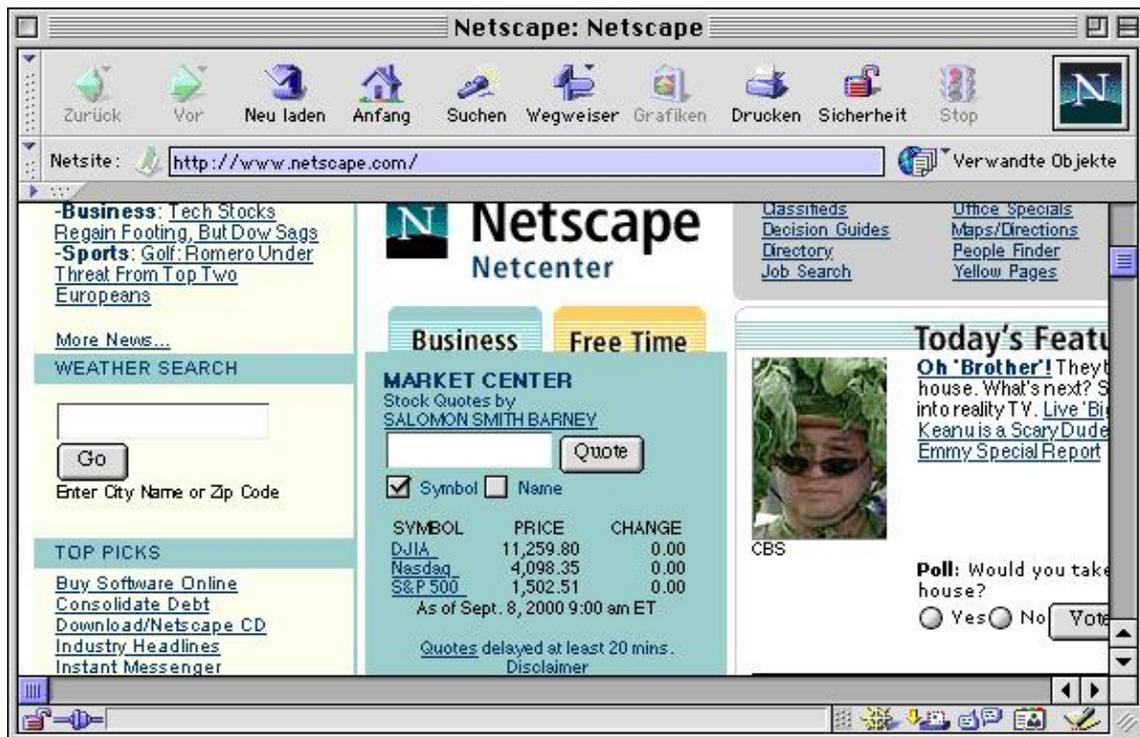
Den Zugang zum Internet ermöglichen spezialisierte Firmen, so genannte Provider. Sie stellen einen Internet-Computer bereit, der ins Netz integriert ist.. Die Kunden können dann von zu Hause mit einem Modem über die Telefonleitung oder den Kabelfernsehanschluss auf den Internet-Computer des Providers zugreifen; damit sind sie «im Internet».

Internet-Software

Programme, die WWW-Seiten darstellen können, nennt man Browser. Die bekanntesten Browser sind Netscape Navigator und Microsoft Explorer.

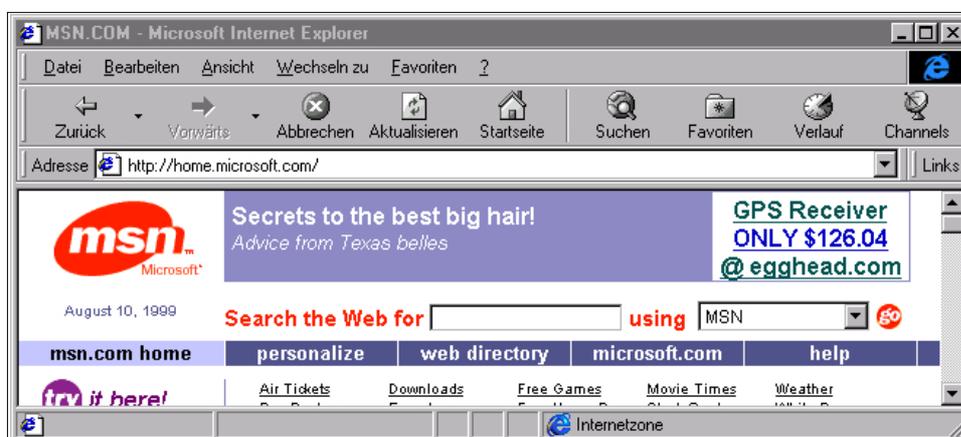
Netscape Communicator

Der Communicator enthält Programme für die häufigsten Internet-Dienste. Seine Hauptaufgabe, die Darstellung von WWW-Seiten, erfüllt der Programmteil Navigator.



Microsoft Explorer

Der Explorer ist nur ein Browser, Microsoft verknüpft den Explorer jedoch mit einem Programm für andere Internet-Dienste: Outlook Express.



Surfen im WWW

In Anlehnung an das Surfen auf den Wellen der Ozeane nennt man Verweilen im World Wide Web von Seite zu Seite klicken, Surfen im WWW.

Hyperlinks, Links

Innerhalb eines WWW-Servers gibt es mehrere Seiten, diese Seiten enthalten Querverweise untereinander, aber auch auf andere Server. Solche Verweise, «Hyperlinks», sind in den WWW-Seiten meist hervorgehoben und unterstrichen, häufig liegen sie auch auf Bildern. Nähert man sich mit der Maus einem Hyperlink, wird der Pfeil der Maus zu einem Händchen. Klickt man auf eine solche Markierung, wechselt die URL oben in der Adresszeile und die neue WWW-Seite wird angefordert.



Begriffserklärungen

Account

Account = Konto. Gemeint ist eine Zugangsberechtigung oder Adresse in einem Online-Dienst, einer Mailbox oder einem Netz.

Bookmarks

Beim Surfen im WWW können mit Hilfe der Browser-Software Internet-Adressen für die spätere Verwendung gespeichert werden. Solche Einträge werden beim Netscape-Browser als Bookmarks (dt. Lesezeichen) bezeichnet, Microsoft nennt sie Favoriten.

Download

Mit Download ist das Kopieren von Daten aus dem Internet auf deinen Rechner gemeint. Das Gegenteil ist der Upload.

FTP

steht für «File Transfer Protocol». Dies ist ein Internet-Dienst, um grosse Dateien übertragen zu können, Beispiele: Software, Bilddateien.

Homepage

Die Homepage ist die Seite, die am Bildschirm erscheint, wenn ein URL (WWW-Adresse) eingegeben wird. Von da aus wird man normalerweise auf weitere WWW-Seiten verzweigen können.

HTML

Die Seiten im WWW, die sog. Sites, basieren auf der HTML-Programmiersprache. HTML steht für **H**ypertext **M**arkup **L**anguage. HTML ist plattformübergreifend aufgebaut. Das WWW mit der Programmiersprache HTML verhalf dem Internet zum Durchbruch.

HTTP

Abkürzung für **H**yper **T**ext **T**ransfer **P**rotocol. Protokoll im World Wide Web, mit dem Daten im HTML-Format übertragen werden.

IRC, Chatten

Internet Relay Chat (engl. to chat: quasseln, chatten = plaudern) Eine Anwendung im Internet, mit deren Hilfe Anwender online an Gruppendiskussionen teilnehmen können.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, zu deutsch Dienstintegrierendes Netz. ISDN ist ein öffentliches Kommunikationsnetz der Swisscom zur Übertragung von Daten, Sprache und Bildern.

Modem

Umwandler von Übertragungssignalen. Ein Modem (Modulator/Demodulator) wandelt die zu übertragenden Daten in ein Übertragungssignal um (Modulation), sodass sie über eine Telefonleitung gesendet werden können. Ein Modem auf der Gegenseite wandelt die ankommenden Signale wieder

in eine für den Rechner verständliche Form um (Demodulation).

Newsgroups

Sie repräsentieren die einzelnen Themen unter News. An eine Newsgroup «hängen» die Anwender ihre Artikel. Rund 15000 schwarze Bretter, so werden die Newsgroups auch genannt, gibt es im Internet. Sie befassen sich mit fast allen denkbaren Themen. Jeder kann Beiträge in die Newsgroups senden, die dann auf verschiedenen Rechnern im Internet gespeichert werden.

Smilies

nennen sich die Zeichenkombinationen, die – wenn man sie im Uhrzeigersinn um 90 Grad dreht – wie ein kleines Gesicht aussehen :-). Diese kleinen Gesichter haben sich in der Zeit textorientierter Kommunikation eingebürgert und dienen ursprünglich dazu, lange Worte abzukürzen, damit die Telefonrechnung nicht zu hoch wurde. So bedeutet :-) ich bin OK, ich bin froh, es geht mir gut, ich finde es gut. Alles klar?

Server

Computer in einem Netzwerk, der Daten anderen Computern zur Verfügung stellt. Beispiele: WWW-Server, File-Server.

URL

URL ist die Abkürzung für «**U**niform **R**esource **L**ocator» (deutsch etwa: «Vereinheitlichte Informationsquellen-Standortbeschreibung»). URLs sind also Internet-Adressen. Wenn der URL mit «http://» beginnt, handelt es sich um eine WWW-Adresse.